JURALITH Baustoff-GmbH

JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 700

zementgebunden, schnell erhärtend, selbstverdichtend, schnell begehbar

Eigenschaften:
wasserundurchlässiger, schnell erhärtender, flexibilisierter Pflasterfugenmörtel mit hohem Widerstand gegen Frost- und Tausalz-beanspruchung
Besonders geeignet wenn eine schnelle Verkehrsfreigabe gewünscht ist.

Anwendung:
JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM 700 ist zementgebunden und dient zur Verfugung von Natursteinen, Betonsteinen oder Klinker für Alt- und Neupflaster in der Waagerechten, auch in Bereichen höchster Beanspruchung, für Straßen, Wege, Plätze, Busbuchten usw.
Innen und außen verwendbar

Verarbeitungshinweise:
Unterbau
Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Ist die Tragfähigkeit nicht gegeben, wird das Pflaster sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führt.

Bei hoher Beanspruchung, wie sie z.B. die Bauklassen III und IV darstellen, soll ein tragfähiges und drainfähiges Mörtelbett auf einem entsprechenden Unterbau vorhanden sein. Die Verfugung soll dann in voller Steinhöhe erfolgen.
Um eine ausreichende Flankenhaftung sicherzustellen ist eine Fugentiefe von 40 mm nicht zu unterschreiten. Die Fugenbreite soll zwischen 3 und 30 mm betragen. Die Fugenmasse auf einem sorgfältig vorgenässten Untergrund verarbeiten. Stehendes Wasser ist allerdings zu vermeiden. Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen. Bei gefasten Steinen soll sich in der Fase kein Pflasterfugenmörtel befinden.

Besonders bei plattigen Formaten ist zur Haftverbesserung des Steinmaterials mit dem Bettungsmörtel die JURALITH Pflaster-Kontaktschlämme PKS einzusetzen.

Einbau
Der Sackinhalt wird mit ca. 5 l sauberem Leitungswasser in einem sauberen Mischgefäß knollenfrei gemischt. Dazu ist ein Zwangsmischer oder ein Rührgerät mit ca. 600 UPM am besten geeignet. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das Material noch einmal durchzurühren und kann dann verarbeitet werden. Die Schlämme auf der Fläche verteilen und mit einem Gummiwischer in die Fugen hohlraumfrei einarbeiten. Sobald das Material mit dem Daumen in der Fuge nur noch schwer eingedrückt werden kann, (temperaturabhängig) hat die Ansteifphase begonnen. Jetzt ist die Pflasterfläche zu besprühen und mit einem harten Besen vorzuwaschen. Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten kann die Fläche dann nachgewaschen werden. Eine feuchte Nachbehandlung des abgebundenen Fugenmörtels unterstützt die endgültige Aushärtung. In der Aushärtungsphase ist der Pflasterfugenmörtel vor Zugluft, Frost, Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. (Nachbehandlung nach DBV-Merkblatt). Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Nach ca. 24 Stunden (20°C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutzt werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.

Hinweis
Bei verschiedenen Steinoberflächen können Zementschleier zurückbleiben. Deshalb sind immer Probeflächen anzulegen.

Juralith Baustoff-GmbH ● Deuerlinger Straße 43 ● 93351 Painten
Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Rygol, Andreas Pfaller
Sitz der Gesellschaft Painten, Amtsgericht Regensburg HRB 11605
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
Fax: +49 (0)9499 9418-45
www.juralith.com ● E-Mail: info@juralith.com

Technische Daten JURALITH Fugenmörtel ZFM 700

Für den Einbau erforderlichen Geräte	Zwangsmischer, Wasserschlauch, Gummiwischer, Schrubber evtl. Schwammfixmaschine
Unterbau	tragfähig, und vorgenässt
Belastung	mittelschwerer Verkehr (LKWs und Busse)
Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)	5° C bis 25° C
Temperaturbeständigkeit	ca. - 20° C bis + 80° C
Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 45 Minuten Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
Frost- Tausalzwiederstand	gegeben
Basis	Hydraulisch abbindender Werktrockenmörtel, kunststoffmodifiziert, hergestellt aus Spezialzementen und hochqualitative Füll- und Zusatzstoffen
Wasserbedarf	ca. 5 l je 25 kg-Sack
Fugendimensionierung	Fugenbreite 3 bis 30 mm Fugentiefe ≥ 40 mm
Farben	grau, dunkelgrau, sandfarben und anthrazit Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung. Auch unterschiedliche Feuchtigkeitsgrade aus Unterkonstruktionen und Fugenmörtel können Farbtonunter-schieden zur Folge haben. Für solche oder ähnliche Farbab-weichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen.
Begehbar	nach ca. 3 Stunden
Druckfestigkeit	ca. 21 N/mm² (nach 24 h 20°C) ca. 45 N/mm² (nach 7 d 20°C) ca. 58 N/mm² (nach 28 d 20°C)
Biegezugfestigkeit	ca. 4,2 N/mm² (nach 24 h 20°C) ca. 6,4 N/mm² (nach 7 d 20°C) ca. 7,7 N/mm² (nach 28 d 20°C)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm² (nach 7 Tagen 20°C)
Verbrauch	ca. 1,7 kg/Liter
Wasserschluckwert K (DIN 18035, T5)	-
Liefergrößen	25 kg Papiersäcke, 42 Säcke je Palette
Lagerung	Bis 12 Monate, trocken, kühl und frostfrei
Entsorgung	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt

Verbrauchswerte bei 4 cm Fugentiefe:

	Kantenlängen cm	**Fugenbreiten mm**	**Verbrauch kg/m²**
Großpflaster	14 x 17 14 x 17	4 mm 8 mm	ca. 3 ca. 7
Kleinpflaster	8 x 9 8 x 9	3 mm 6 mm	ca. 5 ca. 9
Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich noch oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.			

Sicherheitshinweise:

- ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser auffrischen
- enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- Reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
  Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Die aktuellen Produktinformationen der zu verwendeten JURALITH-Produkte können Sie unter www.juralith.com abrufen. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zu Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare Ihre Gültigkeit.

Stand: April 2010